

10./XII. 1917

Wiederherstellung des Patriarchats

Die Patriarchenwahl in Moskau.

NB Bern, 10. Dezember.

Die Russische Pressekorrespondenz meldet aus Petersburg: Unter dem Einfluß der marxalistischen Revolution hat das Konzil der russisch-orthodoxen Kirche beschlossen, die Lösung der Frage der Wiederherstellung des Patriarchats zu beschleunigen. Fast einstimmig wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Dem periodisch zusammentretenden Kirchenkonzil steht in der russischen Kirche die höchste legislative, jurisdiktionelle und Kontrollgewalt zu. Das Patriarchat wird wiederhergestellt. Der Patriarch ist das Haupt der kirchlichen Angelegenheiten. Unter den Bischöfen ist der Patriarch primus inter pares. Er ist ebenso wie die Organe der kirchlichen Verwaltung dem Konzil Rechenschaft schuldig.

Auf Grund dieser Beschlüsse hat in der Selbsterkirche zu Moskau die Patriarchenwahl stattgefunden. Von drei Kandidaten erhielt der Moskauer Metropolit Tichon die größte Stimmenzahl. Die Wahl ging unter ungeheurer Prachtentfaltung vor sich. Die Kathronisation hat am 21. November stattgefunden. Der Patriarch wird in Moskau residieren.

Die Wiederherstellung des von Peter dem Großen aufgehobenen Patriarchats ist ein Ereignis von unübersehbarer kirchen- und staatspolitischer Tragweite.